

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **15 (1952-1953)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bücherstübli

Gfeller Simon: Eichbühlersch

250 Seiten Ganzline Fr. 9.80 (Subskription Fr. 8.—)

Verlag A. Francke A. G. Bärn 1953

Als 2. Band vo der Gsamtausgab i 10 Bänd isch i däm Jahr „Eichbühlersch“, E Wägstrecki Bureläbtig usecho. Es isch es ryfs und bsinnlichs Buech, wo üs zeigt, wivil gueti und starchi Chräft es brucht, dermit der Eichbühl witer chäch und bhäbig am Läbe blibt und dermit es mit syne grossen und chline Lüt vo eim Gschlächt zum andere witergeit.

Churz, es isch es Buech, wo's fräveli mit allne dicken „Amerikaner“ ufnimmt. G.S.

Götti vom Ämmebärg und Peregrin: Äntlibucher Dütsch.

Der hochwürdig Chorherr Siegfried Emmenegger (Götti vom Ämmebärg) het 1953 z Schöpfheim (Verlag des Entlebucherlandes) es chüstigs Heft „Äntlibucher Dütsch“ usegä, wo au es paar Probe vom Peregrin (K. R. E.) ufwist. I däre Nummer bringe mir uf der Site 2) grad zwöi Müsterli us däm Bändli, wo au für Oberklasse es paar gueti Gedicht und Brichte bietet.

Es isch nid alles glich guet grate i däm Buechli; aber alles isch guet gmeint, het Sinn und Verstand und au pädagogischi Absichte. G.S.

Guggenbühl Adolf: Uf guet Züritüütsch

32 S. broschiert. Fr. 3.50. Schweizer Spiegel Verlag Zürich, 1953

Sicher isch das „Ein kleines Wörterbuch für den täglichen Hausgebrauch“, wil meh als 1000 Wörter nach Gruppe g ordnet si und wil au gueti und schlächti Bispil druckt wärde.

Das gmögigen und gäbige Buechli cha gwüss mithälfe, dass me z Züri wider meh es nationals als es internationals Züridütsch ghört. Es isch nume schad, dass das Heftli e chli tür isch. Würd es öppe 2.— Fr. choste, so würd es sicher no besser ischlah. E gueti und nötiigi Sach isch es. G.S.